

Sitzungsunterlagen

Inhaltsverzeichnis

Vorlagendokumente	3
TOP Ö 1 Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 30.04.2014	3
Vorlage Käm/192/2014	3
TOP Ö 2 KommunalBIT; Wirtschaftsplan 2014	6
Vorlage R II/065/2014	6
Anlage R II/065/2014	10
TOP Ö 3 Klinikum Fürth; Überleitung der Beschäftigten der Service-GmbH in das Kommunalunternehmen zum 01.07.2014	26
Vorlage R II/066/2014	26
Anlage R II/066/2014	30
TOP Ö 4 Budget-Zwischenbericht des Stadttheaters 1. Quartal 2014	34
Vorlage Th/012/2014	34
Budgetbericht Th 1 Quartal 2014 Stellungnahme Käm Th/012/2014	37
Quartalsbudgetbericht I 2014 Th/012/2014	38
Quartalsbudgetbericht I 2014 Erläuterungsteil Th/012/2014	39
TOP Ö 5 Freigabe der Maßnahme nach Nr. 6.1 VVHpl. - Nahwärmezentrale für Wärmeversorgung Sportzentrum und Feuerwache, Kapellenstraße	41
Vorlage R V/260/2014	41
StR.30.04.2014.Projektgen.Nahwärmezentrale R V/260/2014	44
Antrag an Finanzreferat.Nahwärmezentrale R V/260/2014	45
TOP Ö 6 Bereitstellung über-/außerplanmäßiger Mittel bei HHSt.6300.9510.5000 (Barrierefreie Bushaltestellen Herrstraße) sowie Freigabe der Maßnahme nach Nr. 6.1 VVHpl	46
Vorlage R V/261/2014	46
Antrag an Finanzreferat.Bushaltestellen Herrstraße R V/261/2014	49
Beschluss.BWA.22.1.2014.Bushaltestellen.Herrstraße R V/261/2014	50
TOP Ö 7 Bereitstellung üpl. Mittel bei HHSt. 2111.9400.0000 (GS Friedrich-Ebert-Straße, GTS)	54
Vorlage R V/263/2014	54
Antrag an Finanzreferat.GS Friedrich-Ebert-Straße.GTS R V/263/2014	57
TOP Ö 8 Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.05.2014 - BürgerInnenbeteiligung stärken - Im Zuge der Erneuerung der Diskussionsanlage des Sitzungssaals sollen die Voraussetzungen für Stadtrat-Livestreams geschaffen werden	58
Verfügung zum Antrag AG/405/2014	58
14.05.18 Grüne Antrag BürgerInnenbeteiligung stärken - Voraussetzungen zur Schaffung eines Stadtrat-Livestreams AG/405/2014	59

Beschlussvorlage

Käm/192/2014

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Finanz- und Verwaltungsausschuss	Termin 28.05.2014	Status öffentlich - Beschluss	Ergebnis
---------------------------------------------------------------------	-----------------------------	--------------------------------------------	-----------------

Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 30.04.2014

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: Niederschrift FVA am 30.04.2014	

Beschlussvorschlag:

Das Protokoll des Finanz- und Verwaltungsausschusses vom 30.04.2014 hat in der Sitzung vom 28.05.2014 aufgelegt. Einwände wurden nicht erhoben.
Die Niederschrift wird somit genehmigt.

Sachverhalt:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen	jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€
		<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Veranschlagung im Haushalt	Budget-Nr.	im
<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Hst.		<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:		

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Kämmerei**

Fürth, 19.05.2014

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Kämmerei
Herr Stefan Hagen

Telefon:
(0911) 974-1371

Beschlussvorlage

R II/065/2014

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Finanz- und Verwaltungsausschuss	28.05.2014	öffentlich - Vorberatung	
Stadtrat	28.05.2014	öffentlich - Beschluss	

KommunalBIT; Wirtschaftsplan 2014

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Wirtschaftsplan 2014 mit Stellenplan/mittelfristige Finanzplanung

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat ermächtigt die Verwaltungsratsmitglieder zu folgender Beschlussfassung im Verwaltungsrat des KommunalBIT:

Der ordentliche Wirtschaftsplan 2014 wird in der lt. Anlage beigefügten Fassung beschlossen. Die vorgelegte mittelfristige Finanzplanung wird mit der Maßgabe zur Kenntnis genommen, dass Einsparungen zur Senkung der IT-Ausgaben anzustreben sind.

Sachverhalt:

Es obliegt dem Verwaltungsrat, den Wirtschaftsplan zu beschließen (vgl. § 6 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 der Unternehmenssatzung). Ein entsprechender Beschluss des Verwaltungsrats bedarf nach § 6 Abs. 2 der Unternehmenssatzung einer vorangehenden Weisung bzw. Ermächtigung durch den Stadtrat.

Der Wirtschaftsplan 2014 des KommunalBIT, bestehend aus dem Erfolgs- und Vermögensplan, ist als Anlage beigefügt. Auf den S. 12 und 13 der Anlage findet sich der Stellenplan. Die mittelfristige Finanzplanung ist den S. 14 bis 16 der Anlage zu entnehmen.

Der Planung 2014 liegen, im Vergleich zu den Jahren 2013 (Plan-Zahlen) und 2012 (Ist-Zahlen), folgende Eckwerte zugrunde (s. Folgeseite):

Beschlussvorlage

	2014 Plan Tsd. €	2013 Plan Tsd. €	2012 Ist Tsd. €
KommunalBIT-Umsatzerlöse	12.954	12.229	10.501
abzgl. IT-Betreuung der Erlanger Schulen	-1.220	-1.110	-809
abzgl. sonstige Umsatzerlöse mit den 3 Städten	0	0	-17
Kern-Umlagebedarf	11.734	11.119	9.675
davon Anteil der Stadt Fürth	4.800	4.488	3.961
Ausgabenansatz im SB 10700	4.769	4.483	3.804

Mit einem Umlagenbedarf von 4.800 Tsd. € für 2014 fehlen zwar gegenüber dem Haushaltsansatz (4.769 Tsd. €) rd. 31 Tsd. €. Aus der IT-Leistungsverrechnung für das Jahr 2013 ist jedoch mit einer Erstattung von ca. 367 Tsd. € zu rechnen, die im lfd. Jahr zugunsten des städtischen Haushalts vereinnahmt wird.

Man muss berücksichtigen, dass die Entwicklung der IT-Ausgaben seit 2013 insbesondere durch die Umstellung auf Windows 7 belastet ist. Dies hätte die Stadt auch ohne die Gründung von KommunalBIT getroffen.

Losgelöst von Vorstehendem bleibt die – generelle – IT-Kostenentwicklung aber bedenklich. Die mittelfristige Finanzplanung zeigt dies deutlich; danach würden bis 2017 die Fürther IT-Ausgaben auf 4.959 Tsd. € steigen, wobei sich hierin auch die geplante neue TK-Anlage sowie die Aufrüstung der Speichermedien niederschlagen.

Der Stellenplan 2014 wächst (gegenüber 2013) um 2 VZÄ auf 62 VZÄ (11 BeamtInnen plus 51 Beschäftigte). Im Umfang von 1 VZÄ entfällt die Stellenmehrung auf die IT-Betreuung der Erlanger Schulen, muss also nicht seitens der Stadt Fürth (mit)bezahlt werden.

Von den 5.150 Tsd. € Gesamt-Investitionen 2014 entfallen rd. 1.119 Tsd. € auf die IT der Stadt Fürth. Diese 1.119 Tsd. € betreffen zu 531 Tsd. € Ersatzbeschaffungen und zu 588 Tsd. € Neu-Investitionen; als große Einzelposten (Beträge ab 20 Tsd. €) sind dort jeweils zu nennen:

Ersatzbeschaffungen:

- Arbeitsplatzsysteme: 221 Tsd. €
- Schulverwaltungsserver: 80 Tsd. €
- TK-Anlagen Schulen und Stadtarchiv: 77 Tsd. €
- Kassenautomat Ämtergebäude Süd: 60 Tsd. €
- Plotter und Scanner: 30 Tsd. €

Neu-Investitionen:

- Windows 7 samt Zusatzlizenzen: 374 Tsd. €
- iPads für elektronische Sitzungen und WLAN Sitzungssaal: 33 Tsd. €
- Datenanbindung Kläranlage: 29 Tsd. €
- Server Stadthalle: 20 Tsd. €
- Software-Module für Intranet: 20 Tsd. €

Für die Gesamt-Investitionen von KommunalBIT (5.150 Tsd. €) stehen bilanzielle Abschreibungen von 2.971 Tsd. € zur Verfügung. Der Investitionsindex (Investitionen in Relationen zu den Abschreibungen) weist damit einen – hohen – Wert von 1,7 auf. Nur in Höhe der Abschreibungen (die mittels der IT-Leistungsverrechnung von allen 3 Städten direkt finanziert werden) kann KommunalBIT seine Investitionen ohne Kreditaufnahmen tätigen. Allerdings sind die Abschreibungen hierfür nicht voll verfügbar, da (aufgrund des Kapitaldienstes für die bisherigen Kredite) Tilgungen (1.145 Tsd. €) zu leisten sind. Insgesamt ist, basierend auf den geplanten Ersatzbeschaffungen und Neu-Investitionen, daher im Jahr 2014 eine Gesamt-Kreditaufnahme in Höhe von 3.350 Tsd. € seitens KommunalBIT veranschlagt.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten 4.799.806 €	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja rd. 4,9 Mio €
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr. 10700 im	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst.	<input checked="" type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag: Der, mit 30.806 €, über den HH-Ansatz hinausgehende Finanzbedarf ist über die Rückerstattung aus der IT-Leistungsverrechnung 2013 zu decken.			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Referat II**

Fürth, 19.05.2014

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Referat II Herr Wolf (-1025)

Planposition	Stadt Erlangen			Vorlage WiPI2014 Stadt Fürth			Stadt Schwabach			KommunalBIT		
	V-IST 12/13 (EUR)	PLAN 2013 (EUR)	PLAN 2014 (EUR)	V-IST 12/13 (EUR)	PLAN 2013 (EUR)	PLAN 2014 (EUR)	V-IST 12/13 (EUR)	PLAN 2013 (EUR)	PLAN 2014 (EUR)	V-IST 12/13 (EUR)	PLAN 2013 (EUR)	PLAN 2014 (EUR)
	1. Umsatzerlöse (Abschlagszahlungen):	1.951.689	2.290.522	2.458.327	1.849.413	1.969.036	2.197.705	692.244	759.937	731.427	5.993.924	6.099.578
2. Sonstige betriebliche Erträge	89.763	2.500	2.500	28.206	7.500	2.500	5.593	0	500	192.065	10.000	10.000
3. Materialaufwand												
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.323.063	1.445.500	1.606.400	1.279.907	1.326.500	1.544.950	470.751	475.250	507.800	385.608	604.450	598.000
4. Personalaufwand:												
a) Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.546.716	2.745.800	2.954.100
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.597.524	905.600	918.200
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.014.877	437.900	424.700
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4.144.240	3.651.400	3.872.300
5. Abschreibungen:												
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	689.564	817.972	822.702	574.867	621.136	624.030	214.304	269.337	208.602	769.766	903.495	850.714
davon nach § 253	689.564	817.972	822.702	574.867	621.136	624.030	214.304	269.337	208.602	769.766	903.495	850.714
6. sonstige betriebliche Aufwendungen:												
a) Raumkosten	24.168	25.250	27.000	18.736	24.000	26.500	8.682	10.750	10.500	246.914	252.000	262.500
b) Versicherungen, Beiträge, Abgaben	322	0	375	627	600	375	72	0	375	39.217	39.400	40.375
c) Instandhaltungskosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Fahrzeugkosten	4.251	4.200	4.250	3.398	4.200	4.250	3.904	4.450	4.500	3.650	4.450	4.200
e) Werbe-, Repräsentations-, Reisekosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22.430	17.550	23.100
f) Sonstige Verwaltungskosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	90.004	100.300	106.450
g) Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	414.813	399.283	406.050
	28.741	29.450	31.625	22.761	28.800	31.125	12.658	15.200	15.375	817.028	812.983	842.675
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	39.176	25.000	37.100
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	108.463	162.100	229.900
9. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	84	100	100	84	100	100	124	150	150	60	150	100
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11. Sonstige Steuern	84	100	100	84	100	100	124	150	150	60	150	100
12. Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Planposition	Kern-Plan			Vorlage WiPI2014 Schulen Erlangen			Gesamt-Plan		
	V-IST 12/13 (EUR)	PLAN 2013 (EUR)	PLAN 2014 (EUR)	V-IST 12/13 (EUR)	PLAN 2013 (EUR)	PLAN 2014 (EUR)	V-IST 12/13 (EUR)	PLAN 2013 (EUR)	PLAN 2014 (EUR)
	1. Umsatzerlöse (Abschlagszahlungen):	10.487.270	11.119.073	11.734.048	898.817	1.110.000	1.220.000	11.386.087	12.229.073
2. Sonstige betriebliche Erträge	315.627	20.000	15.500	36.698	0	0	352.325	20.000	15.500
3. Materialaufwand									
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.459.329	3.851.700	4.257.150	89.177	193.500	142.000	3.548.506	4.045.200	4.399.150
4. Personalaufwand:									
a) Löhne und Gehälter	2.546.716	2.745.800	2.954.100	279.382	332.800	368.900	2.826.098	3.078.600	3.323.000
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	1.597.524	905.600	918.200	75.055	94.000	101.800	1.672.579	999.600	1.020.000
	1.014.877	437.900	424.700	21.531	28.800	29.800	1.036.408	466.700	454.500
	4.144.240	3.651.400	3.872.300	354.437	426.800	470.700	4.498.677	4.078.200	4.343.000
5. Abschreibungen:									
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253	2.248.501	2.611.940	2.506.048	329.705	362.083	465.000	2.578.206	2.974.023	2.971.048
	2.248.501	2.611.940	2.506.048	329.705	362.083	465.000	2.578.206	2.974.023	2.971.048
6. sonstige betriebliche Aufwendungen:									
a) Raumkosten	298.500	312.000	326.500	31.748	33.000	34.000	330.248	345.000	360.500
b) Versicherungen, Beiträge, Abgaben	40.238	40.000	41.500	1.062	1.000	1.300	41.300	41.000	42.800
c) Instandhaltungskosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Fahrzeugkosten	15.203	17.300	17.200	8.472	9.000	13.800	23.675	26.300	31.000
d) Werbe-, Repräsentations-, Reisekosten	22.430	17.550	23.100	1.719	5.000	5.000	24.149	22.550	28.100
e) Sonstige Verwaltungskosten	90.004	100.300	106.450	114.332	73.000	80.800	204.336	173.300	187.250
f) Sonstige betriebliche Aufwendungen	414.813	399.283	406.050	4.695	6.417	7.100	419.508	405.700	413.150
	881.188	886.433	920.800	162.028	127.417	142.000	1.043.216	1.013.850	1.062.800
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39.176	25.000	37.100	0	0	0	39.176	25.000	37.100
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	108.463	162.100	229.900	0	0	0	108.463	162.100	229.900
9. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	352	500	450	168	200	300	520	700	750
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11. Sonstige Steuern	352	500	450	168	200	300	520	700	750
12. Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Wirtschaftsplan 2014:**Umsatzerlöse aus Abschlagszahlungen**

Kostenträger	PLAN 2013					PLAN 2014				
	01-12/2012	%	direkt	indirekt	PLAN 2012	%	direkt	indirekt	PLAN 2013	%
KBIT	0,00			-6.099.578	0			-6.346.589	0	
Stadt Erlangen	4.220.075,88	43,6	2.290.522	2.659.416	4.949.938	43,6	2.458.327	2.767.113	5.225.440	43,6
Stadt Fürth	3.961.003,98	41,0	1.969.036	2.519.126	4.488.162	41,3	2.197.705	2.602.101	4.799.806	41,0
Stadt Schwabach	1.494.697,58	15,4	759.937	921.036	1.680.973	15,1	731.427	977.375	1.708.802	15,4
Zwischensumme	9.675.777,44		5.019.495	0	11.119.073		5.387.459	0	11.734.048	
Schulen Erlangen	808.723,67		1.110.000	0	1.110.000		1.220.000	0	1.220.000	
	10.484.501,11	100,0	6.129.495	0	12.229.073	100,0	6.607.459	0	12.954.048	100,0

informell:**Rückzahlungen aus Abrechnung WJ 2013**

Stadt Erlangen	155.237
Stadt Fürth	367.343
Stadt Schwabach	59.334
Zwischensumme	581.914
Schulen Erlangen	210.316
Endsumme	792.230

verbleibt:**tatsächliche monetäre Belastung in KJ 2014 (pagatorisch)**

Stadt Erlangen	5.070.203
Stadt Fürth	4.432.463
Stadt Schwabach	1.649.468
Zwischensumme	11.152.134
Schulen Erlangen	1.009.684
Endsumme	12.161.818

Stadt Erlangen: zusätzliche Rückzahlung

ESTW Abschläge	53.869
----------------	--------

PLAN-Kapitalflussrechnung-2014(Vermögensplan)

Schema: Anlehnung an DRS 2

	IST-06-2013 (EUR)	PLAN-12-2013 (EUR)	PLAN-12-2014 (EUR)
Ergebnis lt. Erfolgsplan	207.271	0	0
Abschreibung Sachanlagevermögen	1.266.720	2.974.023	2.971.048
Veränderung Rückstellungen/Sonderposten	-48.676	0	0
Gewinn / Verlust Abgang Anlagevermögen	28.148	0	0
Veränderung kurzfristiger Forderungen	29.933	0	0
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	81.506	0	0
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten	-513.780	0	0
= Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.051.122	2.974.023	2.971.048
Einzahlungen Abgänge Anlagevermögen	5.014	0	0
Auszahlungen Investitionen Anlagevermögen	-642.734	-4.364.940	-5.149.720
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-637.720	-4.364.940	-5.149.720
Einzahlungen aus Kapitalzuführungen	0	0	0
Einzahlungen aus Aufnahme langfristigen Krediten	0	2.350.000	3.350.000
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	0	2.350.000	3.350.000
Zahlungswirksame Veränderung Finanzmittelfonds	413.402	959.083	1.171.328
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.817.882	0	0
Auszahlung aus Tilgung langfristige Kredite	-212.541	-936.878	-1.145.000
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.018.743	22.205	26.328

nachrichtlich:

Zusammensetzung "Auszahlungen Investitionen Anlagevermögen":

Neu-Investitionen 2014	2.518.350
Ersatz-Investitionen 2014	1.649.650
Zwischensumme	4.168.000
Schulen Erlangen 2014	981.720
Endsumme	5.149.720

Planung Neu-Investitionen		- nur Kern-Plan -								
Proj.Nr.	Projektbezeichnung:	AHK	bgND	AfA 2014	AfA 2015 ff.	KBit	Erlangen	Fürth	Schwabach	Kern
Anmeldungen KOMMUNALBIT										
Bereich SUPPORT										
14217	Thin Clients	25.000	5	2.500	5.000	0	2.500	0	0	2.500
14218	Thin Clients	12.500	5	1.250	2.500	0	0	1.250	0	1.250
14219	Thin Clients	5.000	5	500	1.000	0	0	0	500	500
14230	Softwareverteilung: Opsi Server und Ausbau	15.000	5	1.500	3.000	1.500	0	0	0	1.500
14231	Software Notebooksecurity für 500 Geräte über alle Städte	10.000	5	1.000	2.000	0	1.000	0	0	1.000
14232	Software Notebooksecurity für 500 Geräte über alle Städte	7.000	5	700	1.400	0	0	700	0	700
14233	Software Notebooksecurity für 500 Geräte über alle Städte	3.000	5	300	600	0	0	0	300	300
14234	W7-Projekt: Peripherie und Spezialhardware	100.000	5	10.000	20.000	0	10.000	0	0	10.000
14235	W7-Projekt: Peripherie und Spezialhardware	100.000	5	10.000	20.000	0	0	10.000	0	10.000
14236	W7-Projekt: Upgrades von Std. Software (einmalig)	140.000	5	14.000	28.000	0	14.000	0	0	14.000
14237	W7-Projekt: Upgrades von Std. Software (einmalig)	75.000	5	7.500	15.000	0	0	7.500	0	7.500
14238	W7-Projekt: Office 2010 Liz	265.200	5	26.520	53.040	0	26.520	0	0	26.520
14239	W7-Projekt: Office 2010 Liz	173.400	5	17.340	34.680	0	0	17.340	0	17.340
14240	W7-Projekt: Office 2010 Liz	71.400	5	7.140	14.280	0	0	0	7.140	7.140
	<i>Summe Bereich Support</i>	<i>1.002.500</i>		<i>100.250</i>	<i>200.500</i>	<i>1.500</i>	<i>54.020</i>	<i>36.790</i>	<i>7.940</i>	<i>100.250</i>
Bereich TELEKOMMUNIKATIONSMANAGEMENT										
14305	Unified Communication 100 Teilnehmer	6.000	5	600	1.200	600	0	0	0	600
14307	Open Scape Voice Virtualisierung / Zentralisierung	17.850	5	2.675	3.570	2.675	0	0	0	2.675
14308	Aurenz-AllwinPro Erweiterung (6.000 Teilnehmer)	47.600	5	4.165	9.520	4.165	0	0	0	4.165
14309	Mobile Device Management Erweiterung	0	5	0	0	0	0	0	0	0
14317	Vertragsdokumente elektronische Archivierung	0	5	0	0	0	0	0	0	0
14319	Mobilfunk: neue Smartphones	6.000	3	1.000	2.000	0	400	400	200	1.000
14320	Mobilfunk: neue Tablet-PCs	16.700	3	2.800	5.600	0	1.120	1.120	560	2.800
14326	Session: iPads elektronische Sitzung FU (FF.2013)	28.000	3	9.350	9.350	0	0	9.350	0	9.350
14327	Xpression Mirgration: Übertrag WJ 2013	17.850	3	5.950	5.950	0	0	5.950	0	5.950
14328	Hybirdanlage Mirgration Open Scape: Übertrag WJ 2013	23.800	3	3.950	7.950	0	3.950	0	0	3.950
	<i>Summe Bereich Telekommunikationsmanagement</i>	<i>163.800</i>		<i>30.490</i>	<i>45.140</i>	<i>7.440</i>	<i>5.470</i>	<i>16.820</i>	<i>760</i>	<i>30.490</i>

	<u>Bereich SERVER UND NETZE</u>									
14411	Storage-Erweiterung: Shelves	75.000	5	7.500	15.000	7.500	0	0	0	7.500
14421	Netzwerk: Bereichsreserve	100.000	7	7.150	14.300	7.150	0	0	0	7.150
14426	Stockwerksverteiler SC	5.000	7	350	715	0	0	0	350	350
14431	vmWare Server Hardware	18.000	6	1.500	3.000	1.500	0	0	0	1.500
14432	vmWare Server Lizenzen	30.000	5	3.000	6.000	3.000	0	0	0	3.000
14435	Citrix Concurrent Lizenzen	33.000	5	3.300	6.600	3.300	0	0	0	3.300
14436	Citrix Lizenzen 150 Stück	18.000	5	1.800	3.600	1.800	0	0	0	1.800
14439	Systemplattform / Lizenzen neue virtuelle Clients	200.000	5	20.000	40.000	20.000	0	0	0	20.000
14441	Ironport: Erneuerung / Erweiterung System	14.000	7	1.000	2.000	1.000	0	0	0	1.000
14452	Klimatisierung Stockwerksverteiler KBIT	24.000	10	1.200	2.400	1.200	0	0	0	1.200
14499	WLAN Sitzungssaal FU (iPads: FF. 2013)	5.000	7	375	750	0	0	375	0	375
	<i>Summe Bereich Server und Netze</i>	<i>522.000</i>		<i>47.175</i>	<i>94.365</i>	<i>46.450</i>	<i>0</i>	<i>375</i>	<i>350</i>	<i>47.175</i>
	<u>Bereich ANWENDUNGSBETRIEB</u>									
14501	ANW-Hilfsprogramme	8.000	5	800	1.600	800	0	0	0	800
14561	WIN7 Zusatzlizenzen Fachanwendungen	26.000	5	2.600	5.200	0	2.600	0	0	2.600
14562	WIN7 Zusatzlizenzen Fachanwendungen	26.000	5	2.600	5.200	0	0	2.600	0	2.600
14563	WIN7 Zusatzlizenzen Fachanwendungen	13.000	5	1.300	2.600	0	0	0	1.300	1.300
14507	Projekt ITSM Phase 2: 20 weitere Lizenzen Omnitracker	46.400	5	4.650	9.280	4.650	0	0	0	4.650
14509	Projekt ITSM: CTI Anbindung	6.000	5	600	1.200	600	0	0	0	600
14510	Projekt ITSM: Stock & Order Modul	4.400	5	450	900	450	0	0	0	450
14534	Projekt ITSM Phase 1: Restarbeiten	2.000	5	200	400	200	0	0	0	200
	<i>Summe Bereich Anwendungsbetrieb</i>	<i>131.800</i>		<i>13.200</i>	<i>26.380</i>	<i>6.700</i>	<i>2.600</i>	<i>2.600</i>	<i>1.300</i>	<i>13.200</i>
	<u>Bereich VERWALTUNG</u>									
14601	Automatisierte Rechnungseingangserfassung	25.000	5	2.500	5.000	2.500	0	0	0	2.500
14602	Büroausstattung Vor-Ort-Support SC	5.000	10	250	500	0	0	0	250	250
	<i>Summe Bereich Verwaltung</i>	<i>30.000</i>		<i>2.750</i>	<i>5.500</i>	<i>2.500</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>250</i>	<i>2.750</i>
	Summe Anmeldungen KommunalBIT	1.850.100		193.865	371.885	64.590	62.090	56.585	10.600	193.865
				<i>in %</i>		33,3	32,0	29,2	5,5	100

Anmeldungen STÄDTE										
Bereich STADT ERLANGEN										
14264	GIS: Mehrungen durch HW-Austausch (W7-Umstellung, Monitore)	10.000	5	1.000	2.000	0	1.000	0	0	1.000
14323	Telefonanlage Feuerwehr: Erweiterung Telekom-DECT	11.000	6	925	1.850	0	925	0	0	925
14329	Telefonanlage Bergkirchweih: Erweiterung Telekom-DECT	23.800	6	3.975	3.975	0	3.975	0	0	3.975
14330	Sandbox-Lösung: BYOD - DME Mobile Email & PIM	5.600	5	280	1.120	0	280	0	0	280
14513	DMS-Rollout: Lizenzen und Projektkosten	120.000	5	12.000	24.000	0	12.000	0	0	12.000
14533	Liegenschaftentamt: Sonderfinanzierung Software (Übertrag 2013)	75.000	5	7.500	15.000	0	7.500	0	0	7.500
14701	eGov - unbestimmte Projekte: Rest	59.000	5	5.900	11.800	0	5.900	0	0	5.900
14702	Ämteranmeldungen - unbestimmte Projekte	160.000	5	16.000	32.000	0	16.000	0	0	16.000
	<i>Summe Bereich Stadt Erlangen</i>	<i>464.400</i>		<i>47.580</i>	<i>91.745</i>	<i>0</i>	<i>47.580</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>47.580</i>
Bereich STADT FÜRTH										
14251	ASV-Software: Einführung Schulen, Hardware (Pos. 8)	4.500	5	450	900	0	0	450	0	450
14252	Archivierung Kfz-Zulassung im StVA (Pos. 16)	2.500	5	250	500	0	0	250	0	250
14253	Datenanbindung Kläranlage STEF: 29 PCs (zu Pos. 9)	29.000	5	2.900	5.800	0	0	2.900	0	2.900
14494	Schulen Fürth: Einführung ASV-Software, Software (Pos. 8)	5.500	5	550	1.100	0	0	550	0	550
14497	Hans-Böckler-Schule: Erneuerung Server-Landschaft (Pos. 11)	10.000	6	825	1.670	0	0	825	0	825
14498	Stadthalle Fürth: Erneuerung Server / Anbindung KBIT (Pos. 12)	20.000	6	1.650	3.350	0	0	1.650	0	1.650
14516	Standesamt: zentrales Personenstandsregister Lizenzkosten (Pos. 4)	15.000	5	1.500	3.000	0	0	1.500	0	1.500
14517	Kasse: Einrichtung zusätzlicher Scannerarbeitsplatz OptimalSystems (Pos. 5)	8.000	5	800	1.600	0	0	800	0	800
14519	Bürgermeister-/Presseamt: SW-Module IntraNet_Relaunch (Pos. 7)	20.000	5	2.000	4.000	0	0	2.000	0	2.000
14522	Bildungs- und Teilhabepaket Software (Pos. 14)	15.000	5	1.500	3.000	0	0	1.500	0	1.500
14523	Session: Erweiterung Schnittstelle zu NSK "Sitzungsgelder" (Pos. 15)	1.800	5	200	400	0	0	200	0	200
14524	KFZ-Zulassung: Archivierung im Straßenverkehrsamt (Pos. 16)	2.800	5	300	600	0	0	300	0	300
	<i>Summe Bereich Stadt Fürth</i>	<i>134.100</i>		<i>12.925</i>	<i>25.920</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>12.925</i>	<i>0</i>	<i>12.925</i>

Bereich STADT SCHWABACH										
14254	Spracherkennungssysteme: Erweiterung auf weitere Nutzer	2.000	5	200	400	0	0	0	200	200
14255	PC-Arbeitsplätze: Mehrungen Reserve Fachbereich 10.5	2.500	5	250	500	0	0	0	250	250
14257	PC-Arbeitsplätze: 3 befristete Mitarbeiter Amt 41	750	5	75	150	0	0	0	75	75
14258	Größere Bildschirme: Kulturamt	3.000	5	300	600	0	0	0	300	300
14259	Sonstiger a.o. Bedarf u. kleinere Programme Kulturamt	7.500	5	750	1.500	0	0	0	750	750
14260	PC-Arbeitsplätze: Mehrungen insbesondere für Pflegestützpunkt	10.000	5	1.000	2.000	0	0	0	1.000	1.000
14261	Einzelplakettenscanner 10 x Fachbereich 23	1.500	5	150	300	0	0	0	150	150
14262	Plakettenträgerdrucker Fachbereich 23	2.500	5	250	500	0	0	0	250	250
14263	Wacom Signaturtablet Fachbereich 23	5.000	5	500	1.000	0	0	0	500	500
14525	Session-Mandatos, Fachbereich 10.3	3.500	5	350	700	0	0	0	350	350
14526	Pflegestützpunkt, Fachbereich 22	5.000	5	500	1.000	0	0	0	500	500
14527	OK.KiWo Krisenintervention, Fachbereich 22	1.500	5	150	300	0	0	0	150	150
14529	Digant Führerschein: Software und Schnittstelle	4.500	5	450	900	0	0	0	450	450
14530	CIP-Archiv, Fachbereich 30	10.500	5	1.050	2.100	0	0	0	1.050	1.050
14532	Erschließungsbeitrags-Programm, Fachbereich 23	10.000	5	1.000	2.000	0	0	0	1.000	1.000
	<i>Summe Bereich Stadt Schwabach</i>	<i>69.750</i>		<i>6.975</i>	<i>13.950</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>6.975</i>	<i>6.975</i>
	Summe Anmeldungen Städte	668.250		67.480	131.615	0	47.580	12.925	6.975	67.480
					<i>in %</i>	<i>0,0</i>	<i>70,5</i>	<i>19,2</i>	<i>10,3</i>	<i>100</i>
	Summe über Alles PLAN 2014	2.518.350		261.345	503.500	64.590	109.670	69.510	17.575	261.345
						24,7%	42,0%	26,6%	6,7%	100,0%
	Summe über Alles PLAN 2013	2.777.615		323.160	543.675	116.195	137.530	38.425	31.010	323.160
						36,0%	42,6%	11,9%	9,6%	100,0%
	Abweichung PLAN 2014 zu 2013	-259.265		-61.815	-40.175	-51.605	-27.860	31.085	-13.435	-61.815
						83,5%	45,1%	-50,3%	21,7%	100,0%

Planung Ersatz-Investitionen		- nur Kern-Plan -								
Proj.Nr.	Projektbezeichnung:	AHK	bgND	AfA 2014	AfA 2015 ff.	KBit	Erlangen	Fürth	Schwabach	Kern
	Anmeldungen KOMMUNALBIT									
	Bereich SUPPORT									
14202	Arbeitsmittel allgemein für Support	8.000	5	1.200	1.600	1.200	0	0	0	1.200
14204	Upgrades von Standardsoftware	12.500	3	2.085	4.175	2.085	0	0	0	2.085
14210	LifeCycle Arbeitsplatzsysteme	344.800	5	34.480	68.960	0	34.480	0	0	34.480
14211	LifeCycle Arbeitsplatzsysteme	221.200	5	22.120	44.240	0	0	22.120	0	22.120
14212	LifeCycle Arbeitsplatzsysteme	73.600	5	7.360	14.720	0	0	0	7.360	7.360
14213	LifeCycle Arbeitsplatzsysteme	31.400	5	3.140	6.280	3.140	0	0	0	3.140
14214	Großformatgeräte: Plotter und Scanner	30.000	5	4.500	6.000	0	4.500	0	0	4.500
14215	Großformatgeräte: Plotter und Scanner	30.000	5	4.500	6.000	0	0	4.500	0	4.500
14216	Großformatgeräte: Plotter und Scanner	15.000	5	2.250	3.000	0	0	0	2.250	2.250
14220	Upgrades Std. Software - ohne Projektbezug, d.h. nicht W7 -	25.000	5	2.500	5.000	0	1.000	1.000	500	2.500
14221	Behindertenarbeitsplatz - Software	15.000	5	3.000	3.000	0	3.000	0	0	3.000
14222	Behindertenarbeitsplatz - Software	15.000	5	3.000	3.000	0	0	3.000	0	3.000
14223	Behindertenarbeitsplatz - Software	15.000	5	3.000	3.000	3.000	0	0	0	3.000
	<i>Summe Bereich Support</i>	<i>836.500</i>		<i>93.135</i>	<i>168.975</i>	<i>9.425</i>	<i>42.980</i>	<i>30.620</i>	<i>10.110</i>	<i>93.135</i>
	Bereich TELEKOMMUNIKATIONSMANAGEMENT									
14302	Austausch bestehende TK-Systeme inkl. Peripherie	15.000	6	1.500	2.500	0	1.500	0	0	1.500
14303	Austausch bestehende TK-Systeme inkl. Peripherie	15.000	6	1.500	2.500	0	0	1.500	0	1.500
14304	Austausch bestehende TK-Systeme inkl. Peripherie	12.500	6	1.250	2.100	0	0	0	1.250	1.250
14306	Erneuerung TK-Software, Rest, Übertrag 2013	0	5	0	0	0	0	0	0	0
14312	Konsolidierung, Austausch, Ersatz TK-Kleinsysteme	31.500	6	3.150	5.250	0	0	0	3.150	3.150
14313	Konsolidierung, Austausch, Ersatz TK-Kleinsysteme	15.000	6	1.500	2.500	0	1.500	0	0	1.500
14314	Konsolidierung, Austausch, Ersatz TK-Kleinsysteme	12.500	6	1.250	2.100	0	0	1.250	0	1.250
14325	Mobilfunk: austauschen Smartphone	6.000	3	1.000	2.000	1.000	0	0	0	1.000
	<i>Summe Bereich Telekommunikationsmanagement</i>	<i>107.500</i>		<i>11.150</i>	<i>18.950</i>	<i>1.000</i>	<i>3.000</i>	<i>2.750</i>	<i>4.400</i>	<i>11.150</i>

Bereich SERVER UND NETZE										
14401	Schulverwaltungsserver FU	80.000	6	10.000	13.350	0	0	10.000	0	10.000
14422	Stockwerksverteiler ER	62.500	7	4.475	8.950	0	4.475	0	0	4.475
14423	Zentrale Komponenten ER	160.000	7	11.450	22.875	0	11.450	0	0	11.450
14428	Zentrale Komponenten KBIT	10.000	7	360	1.425	360	0	0	0	360
14445	AD-Management: EAP	100.000	5	15.000	20.000	15.000	0	0	0	15.000
14461	Server: Wartungsverlängerung 3 Jahre	100.000	3	25.000	33.350	25.000	0	0	0	25.000
14481	Ungeplante Aufgabe: Bereichsreserve HW / SW	10.000	5	1.750	2.000	1.750	0	0	0	1.750
	<i>Summe Bereich Server und Netze</i>	<i>522.500</i>		<i>68.035</i>	<i>101.950</i>	<i>42.110</i>	<i>15.925</i>	<i>10.000</i>	<i>0</i>	<i>68.035</i>
	Summe Anmeldung KommunalBIT	1.466.500		172.320	289.875	52.535	61.905	43.370	14.510	172.320
					<i>in %</i>	30,5	35,9	25,2	8,4	100
	Anmeldungen STÄDTE									
	Bereich STADT ERLANGEN									
14322	Ersatz TK-Anlage Berufsschulzentrum Erlangen Drausnickstr.	23.800	6	3.975	3.975	0	3.975	0	0	3.975
	<i>Summe Bereich Stadt Erlangen</i>	<i>23.800</i>		<i>3.975</i>	<i>3.975</i>	<i>0</i>	<i>3.975</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>3.975</i>
	Bereich STADT FÜRTH									
14321	Ersatz TK-Anlagen Schulen / Stadtarchiv Fürth	77.350	6	7.450	12.900	0	0	7.450	0	7.450
14515	Kassenautomat: Ersatzbeschaffung Ämtergebäude Süd (Pos. 3)	60.000	5	6.000	12.000	0	0	6.000	0	6.000
14518	Großfortmatscanner: Ersatzbeschaffung Stadtplanungsamt (Pos. 6)	10.000	5	1.000	2.000	0	0	1.000	0	1.000
	<i>Summe Bereich Stadt Fürth</i>	<i>147.350</i>		<i>14.450</i>	<i>26.900</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>14.450</i>	<i>0</i>	<i>14.450</i>

Bereich STADT SCHWABACH										
14528	Kassenautomat: Ersatzbeschaffung Ordnungsamt, Fachbereich 23	12.000	5	1.200	2.400	0	0	0	1.200	1.200
	<i>Summe Bereich Stadt Schwabach</i>	<i>12.000</i>		<i>1.200</i>	<i>2.400</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>1.200</i>	<i>1.200</i>
	Summe Anmeldungen Städte	183.150		19.625	33.275	0	3.975	14.450	1.200	19.625
					<i>in %</i>	<i>0,0</i>	<i>20,3</i>	<i>73,6</i>	<i>6,1</i>	<i>100</i>
	Summe über Alles PLAN 2014	1.649.650		191.945	323.150	52.535	65.880	57.820	15.710	191.945
						<i>27,4%</i>	<i>34,3%</i>	<i>30,1%</i>	<i>8,2%</i>	<i>100,0%</i>
	Summe über Alles PLAN 2013	1.237.325		152.775	248.555	65.580	32.365	20.825	34.005	152.775
						<i>42,9%</i>	<i>21,2%</i>	<i>13,6%</i>	<i>22,3%</i>	<i>100,0%</i>
	Abweichung PLAN 2014 zu 2013	412.325		39.170	74.595	-13.045	33.515	36.995	-18.295	39.170
						<i>-33,3%</i>	<i>85,6%</i>	<i>94,4%</i>	<i>-46,7%</i>	<i>100,0%</i>

Beamte

Qualifizierungs- ebene	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2014		Zahl der Stellen 2013	tatsächlich besetzt am 30.06.2013	Erläuterungen	
		insgesamt	darunter				
			mit Zulage				ausges.
4	A16	0			0	2 Beamtenstellen wurden in 2013 neu bewertet.	
	A15	1			1		
	A14	2			2		
	A13	0			0		
3	A13	1			1		
	A12	2			2		
	A11	1			2		
	A10	3			1		
	A9	0			0		
2	A9	0			1		
	A8	1			1		
	bis A7	0			0		
1		0			0		
Insgesamt		11			11		

**Stellenplan KommunalBIT
2014
Entwurf - V3**



Arbeitnehmer

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	tatsächlich besetzt am 30.06.2013	Erläuterungen
AT	1	1	1	6 Stellen in 2013 neu bewertet; 1 Stelle EG9 neu ER-Schulbetreuung (Innendienst und Aussendienst); 1 Stelle EG10 neu zbV Bereich BET, 1 Stelle EG10 kw Bereich BET
15	1	1	1	
14	0	0	0	
13	0	0	0	
12	3	3	3	
11	14	14	13	
10	10,6	5	6	
9	7	9,6	7,6	
8	13,9	14,9	14,4	
7	0	0	0	
6	0,5	0,5	0,5	
5	0	0	0	
4	0	0	0	
3	0	0	0	
2	0	0	0	
1	0	0	0	
Insgesamt	51	49	46,5	

Bedienstete in Ausbildung

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2014	beschäftigt am 30.06.2013	Erläuterungen
Anwärter	Anwärterbezüge	1	0	Einstellung geplant zum 01.09.2014
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	6	5	(zuzügl. 1 Azubi ab 01.09.2013)
Insgesamt		7	5	(ab 01.09.2013 insgesamt 6)

Mittelfristige Finanzplanung: Erfolgsplan (Plan-GuV)

(Anlehnung Anlage 4, Muster zu §§ 3 und 9 KommHV-Doppik)

	Ergebnis 2012 (TEUR)	Ansatz 2013 (TEUR)	Plan 2014 (TEUR)	Plan 2015 (TEUR)	Plan 2016 (TEUR)	Plan 2017 (TEUR)
<u>Planposition</u>						
1. Umsatzerlöse (Abschlagszahlungen)	10.501	12.229	12.954	13.260	13.503	13.784
2. Sonstige betriebliche Erträge	214	20	16	16	16	16
3. Bezogene Leistung	3.503	4.045	4.399	4.108	3.897	4.020
4. Personalaufwand	3.831	4.078	4.343	4.452	4.564	4.679
5. Abschreibungen	2.484	2.974	2.971	3.403	3.735	3.758
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	801	1.014	1.063	1.114	1.100	1.109
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55	25	37	35	36	37
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	150	162	230	233	258	270
9. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	1	1	1	1	1
10. Außerordentliche Erträge	404	0	0	0	0	0
11. Außerordentliche Aufwendungen	404	0	0	0	0	0
12. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
14. Sonstige Steuern	1	1	1	1	1	1
15. Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	0	0	0
<u>Aufteilung Umsatzerlöse:</u>						
Erlangen	4.220	4.950	5.225	5.131	5.194	5.273
Fürth	3.977	4.488	4.800	4.826	4.884	4.959
Schwabach	1.495	1.681	1.709	1.813	1.835	1.862
Kernhaushalt	9.692	11.119	11.734	11.770	11.913	12.094
ER-Schulen	809	1.110	1.220	1.490	1.590	1.690
Gesamthaushalt	10.501	12.229	12.954	13.260	13.503	13.784

Mittelfristige Finanzplanung: Erfolgsplan (Plan-GuV)



PLAN-PRÄMISSEN

zu Planposition

- | | |
|-----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Umsatzerlöse (Abschlagszahlungen) | Aufteilung für Jahre 2015 -2017 anhand IST WJ 2012, da insgesamt gesehen keine wesentliche Änderung der Verhältnismäßigkeiten. |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | Ab WJ 2013 im wesentlichen Planung von Einnahmen aus der Vermietung des Schulungsraumes. |
| 3. Bezogene Leistung | Die Veränderungen ergeben sich aus dem geplanten Auslaufen der Projektes WIN7/OFFICE10, dem geplanten Voranschreiter Erneuerung der TK-Hauptanlagen, der geplanten Mehrungen im Bereich Softwarepflege und der geplanten, marktüblicher Erhöhung der Kosten für Pflegeverträge (Software / Hardware) |
| 4. Personalaufwand | Gegenüber dem Ansatz WJ 2014 wird von einer Steigerung von 2,5% p.a. ausgegangen. Keine wesentliche Verringerung der Stellenanzahl, da zusätzliches Volumen durch geplante Mehrungen (ohne Sonderprojekte) zu bewältigen. |
| 5. Abschreibungen | Wesentliche Ursachen für Erhöhung Abschreibungen sind die Umstellung auf WIN 7 / OFFICE 2010, die Erneuerung von TK-Anlagen, sowie die Aufrüstung Speichermedien (siehe Plan-Kapitalflussrechnung: Erläuterung der Neu-Investitionen); darüber hinaus sind direkte Abschreibungen aus voraussichtlichen Mehrungen der Städte (ER, FU: Erfahrungswerte Vergangenheit; SC: konkrete Projekte) enthalten. |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | Keine wesentlich Veränderung zu Ansatz 2014: es werden keine dauerhaften Veränderung in Bezug auf Raum, Fahrzeug- und Verwaltungskosten erwartet. Geringe Veränderung der Kosten für externe Unterstützungsleistungen zur Ergänzung Kompetenzprofil. |
| 7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | Es werden grundsätzlich keine wesentliche externen Zinserträge erwartet. Die eingeplanten Beträge sollen die Zinserträge aus der Aufzinsung der Rückdeckungsversicherung vorwegnehmen. |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | Aktualisierung der Zinsaufwendungen für geplanten Kapitalbedarf, sowie Anpassung der Zinsen für langfristige Rückstellungen in Anlehnung an versicherungsmathematische Gutachten. |

Mittelfristige Finanzplanung: Vermögensplan (= Plan-Kapitalflussrechnung)

Schema: Anlehnung an DRS 2



	Ergebnis 2011 (TEUR)	Ansatz 2012 (TEUR)	Ergebnis 2012 (TEUR)	Ansatz 2013 (TEUR)	Ansatz 2014 (TEUR)	Plan 2015 (TEUR)	Plan 2016 (TEUR)	Plan 2017 (TEUR)
Ergebnis lt. Erfolgsplan	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibung Sachanlagevermögen	2.370	2.598	2.484	2.974	2.971	3.403	3.735	3.758
Veränderung Rückstellungen, -deckungen u. Sonderposten	368	0	290	0	0	0	0	0
Gewinn / Verlust Abgang Anlagevermögen	-2	0	-5	0	0	0	0	0
Veränderung kurzfristiger Forderungen	145	0	549	0	0	0	0	0
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-62	0	-60	0	0	0	-214	0
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten	-389	0	-298	0	0	0	0	0
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.430	2.598	2.960	2.974	2.971	3.403	3.521	3.758
Einzahlungen Abgänge Anlagevermögen	9	0	10	0	0	0	0	0
Auszahlungen Investitionen Anlagevermögen	-3.333	-3.215	-2.279	-4.365	-5.150	-4.128	-3.655	-2.620
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-3.324	-3.215	-2.269	-4.365	-5.150	-4.128	-3.655	-2.620
Einzahlungen aus Kapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Aufnahme langfristigen Krediten	1.500	1.200	500	2.350	3.350	2.250	2.000	800
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	1.500	1.200	500	2.350	3.350	2.250	2.000	800
Zahlungswirksame Veränderung Finanzmittelfonds	606	583	1.191	959	1.171	1.525	1.866	1.938
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	559	0	992	0	0	0	0	0
Auszahlung aus Tilgung langfristige Kredite	-173	-540	-365	-937	-1.145	-1.470	-1.800	-1.880
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	992	43	1.818	22	26	55	66	58

Zusammensetzung Neu-Investitionen:

WIN7/OFFICE10	95	0	0
TKM-NEU	786	155	72
SPEICHER	75	200	200
NETZ/SERVER	313	168	155
REST	156	205	133
KBIT KERN-PLAN	1.425	728	560
ER - DIREKT	400	400	400
FÜ - DIREKT	200	200	200
SC - DIREKT	204	60	50
SUMME	2.229	1.388	1.210

Beschlussvorlage

R II/066/2014

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Finanz- und Verwaltungsausschuss	28.05.2014	öffentlich - Kenntnisnahme	
Stadtrat	28.05.2014	öffentlich - Kenntnisnahme	

Klinikum Fürth; Überleitung der Beschäftigten der Service-GmbH in das Kommunalunternehmen zum 01.07.2014

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Eckpunkte der Tarifeinigung vom 14.05.2014

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt von der geplanten Überleitung der Beschäftigten der Service-GmbH in das Kommunalunternehmen zum 01.07.2014 auf der Basis der – als Anlage beigefügten – Eckwerte der Tarifeinigung vom 14.05.2014 zustimmend Kenntnis.

Sachverhalt:

1. Ausgangssituation

Die Gründung der Servicegesellschaft Klinikum Fürth mbH (Service-GmbH) geht auf eine zwischen dem Klinikum Fürth, dem Personalrat des Klinikums sowie der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di geschlossene „Rahmenvereinbarung zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit und der Organisationsoptimierung im Klinikum Fürth“ zurück.

Seit den gesetzlichen Anpassungen im Bereich des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) im Dezember 2011 seitens der Bundesregierung hat es zwischenzeitlich weitere große gesellschaftliche Diskussionen, gerade auch zum Thema von Werkverträgen bei verbundenen Unternehmen gegeben. Der Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD zur 18. Legislaturperiode (S. 49 ff.) sieht daher weitere Anpassungen zum AÜG sowie Änderungen der Rahmenbedingungen bei der Ausgestaltung von Werkverträgen vor.

In Anbetracht der wirtschaftlichen Entwicklung des Klinikums Fürth und der Diskussionen im StR am 29.01.2014 haben die Tarifvertragspartner der Service-GmbH am 14.05.2014 eine Absichtserklärung mit dem Ziel unterzeichnet, die Beschäftigten der Service-GmbH zum 01.07.2014 in das Kommunalunternehmen Klinikum Fürth (KU), unter der Voraussetzung einer Vergütung nach § 15 Abs. 3 TVöD, in den TVöD zu überführen.

Bis dieser Tarifvertrag auf landesbezirklicher Ebene verhandelt ist, wird für die Beschäftigten bereits ab 01.07.2014 der Manteltarifvertrag des TVöD umgesetzt, die monatliche Grundvergütung erfolgt jedoch auf der Basis einer gesonderten tariflichen Regelung gem. der Absichtserklärung. Sollte, wovon derzeit nicht ausgegangen wird, in Bayern keine tarifvertragliche Regelung nach § 15 Abs. 3 TVöD zustande kommen, haben sich die Tarifvertragspartner bereits am 14.05.2014 darauf verständigt, dann als Vorreiter für das Klinikum Fürth einen Vertrag nach § 15 Abs. 3 TVöD incl. der entsprechenden Entgeltgruppen sowie -stufen zu verhandeln.

Mit dieser Lösung zeigt das Klinikum Fürth Innovationsgeist, vermeidet Ungerechtigkeit und gestaltet, trotz der jährlichen Mehrbelastungen (s. unten), die wirtschaftliche Zukunft für das Klinikum.

2. Notwendige Organbeschlüsse bzw. Eilentscheidungen sowie Folgekosten

Der Anlage sind die Eckpunkte der Überleitung zu entnehmen. Das KU und die Service-GmbH wurden dabei durch ihren Vorstand bzw. Geschäftsführer vertreten. Die Tarifeinigung vermerkt unter Ziff. 5 eine Erklärungsfrist bis zum 15.06.2014 und den Vorbehalt der zuständigen Gremien beider Seiten.

Im **KU-Innenverhältnis** hat hierüber der Verwaltungsrat zu entscheiden; vgl. § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 (Änderung des Wirtschaftsplans) und Abs. 4 Satz 1 Nr. 6 (Maßnahmen der Tarifbindung oder -gestaltung) der KU-Unternehmenssatzung. Überdies hat die Beschäftigten-Überleitung im Umfang von 171,49 VZÄ (lt. Stellenplan 2014) nennenswerte Auswirkungen auf die KU-Geschäftstätigkeit und Ertragslage, was auf der Grundlage von § 7 Abs. 5 der KU-Unternehmenssatzung ebenfalls eine Zustimmung des Verwaltungsrats erfordert.

Bei der **Service-GmbH** bedarf es im dortigen **Innenverhältnis** einer Zustimmung des Aufsichtsrats gem. § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 (Aufhebung von Betriebsstätten), Nr. 7 (Maßnahmen der Tarifbindung oder -gestaltung) sowie Abs. 2 (wesentliche Veränderung der Geschäftstätigkeit und Ertragslage) des Gesellschaftsvertrags der Service-GmbH. Außerdem sind die Befugnisse der Gesellschafterversammlung der Service-GmbH zu beachten; deren Gesellschafterversammlung entscheidet über die strategischen Ziele der Gesellschaft sowie Änderungen des Wirtschaftsplans (vgl. § 12 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 1 und Halbsatz 2 Nr. 1 des Gesellschaftsvertrags der Service-GmbH).

Der **StR** kann Weisungen an die VR-Mitglieder in Bezug auf die Änderung des KU-Wirtschaftsplans und/oder die wesentliche Veränderung der KU-Geschäftstätigkeit und Ertragslage aussprechen; dies ergibt sich aus § 7 Abs. 6 Satz 2 der KU-Unternehmenssatzung. Diese Regelung würde es auch erlauben, z.B. die Änderung des Wirtschaftsplans der Service-GmbH an die Weisung des StR zu binden (vgl. § 7 Abs. 3 Satz 2 der KU-Unternehmenssatzung).

Geht man aber von gleichgerichteten Willensbekundungen aller beteiligten Gremien bzw. Organe von Stadt, KU und Service-GmbH aus, bedarf es keiner Weisungen.

Allerdings sind die nächsten Sitzungen des KU-Verwaltungsrats bzw. des Aufsichtsrats der Service-GmbH erst am 04.07.2014, also nach der am 15.06.2014 endenden Erklärungsfrist für die Überleitung der Beschäftigten. Es bedarf daher, falls keine außerordentlichen VR-/AR-Sitzungen einberufen werden, Eilentscheidungen durch den VR-Vorsitzenden (vgl. § 9 Abs. 6 Satz 2 der KU-Unternehmenssatzung) und AR-Vorsitzenden (vgl. § 10 Abs. 3 Satz 1 der AR-Geschäftsordnung der Service-GmbH; dort wäre alternativ ein Umlaufbeschluss gem. § 10 Abs. 8 Satz 1 des Gesellschaftsvertrags der Service-GmbH möglich). Auch die Ermächtigung (durch den KU-Verwaltungsrat) für den KU-Vorstand, in der Gesellschafterversammlung der Service-GmbH die Änderung des Wirtschaftsplans der Service-GmbH zu beschließen, wäre Gegenstand der Eilentscheidung des VR-Vorsitzenden.

Mit Blick auf die wirtschaftliche Tragweite der Beschäftigten-Überleitung soll daher im Vorfeld der genannten Eilentscheidungen der FA/StR mittels dieser (Kenntnis-)Vorlage eingebunden werden. Eine zustimmende Kenntnisnahme durch den FA/StR wäre dann die inhaltliche Basis für die erforderlichen Eilentscheidungen.

Laut Kli-Berechnungen wird die Überleitung der Beschäftigten jährliche Mehrkosten von rd. 400 Tsd. € für das KU bedeuten (anteilig für 2014 beträgt der maximale Belastungseffekt etwa 260 Tsd. €). Nach der Überleitung soll die Service-GmbH vorerst als nicht-operative Vorratsge-

Beschlussvorlage

sellschaft fortbestehen. Für weitere/nähere Informationen werden Kli-Vertreter in der FA-Sitzung am 28.05.2014 anwesend sein.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja Gesamtkosten (s. oben)	jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja (s. oben)
Veranschlagung im Haushalt <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Hst.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag: Das Klinikum Fürth (KU) muss die mit der Beschäftigten-Überleitung einhergehenden Personalmehrkosten aus seiner operativen Tätigkeit erwirtschaften.	

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Referat II**

Fürth, 21.05.2014

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Referat II Herr Wolf (-1025)

Eckpunkte der Tarifeinigung vom 14.05.2014 zur Überleitung der Beschäftigten der Servicegesellschaft in das Kommunalunternehmen Klinikum Fürth

zwischen

1.

der Servicegesellschaft Klinikum Fürth mbH,
vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Peter Krappmann,
Jakob-Henle-Straße 1, 90766 Fürth

2.

dem Kommunalunternehmen Klinikum Fürth,
vertreten durch den Vorstand Herrn Peter Krappmann,
Jakob-Henle-Straße 1, 90766 Fürth

3.

dem Kommunalen Arbeitgeberverband Bayern
vertreten durch die stv. Geschäftsführerin Frau Dr. Anette Dassau
Hermann-Lingg-Str. 3, 80336 München

u n d

der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)

Landesbezirk Bayern,
Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen,
vertreten durch Thorsten Hautmann und Bernhard Bytom
Schwanthalerstraße 64, 80336 München

1 Geltungsbereich

Der Tarifvertrag gilt

- a. für die Beschäftigten, die am 30.06.2014 in einem Arbeitsverhältnis zur Servicegesellschaft Klinikum Fürth mbH stehen und zum 01.07.2014 in ein Arbeitsverhältnis zum Kommunalunternehmen Klinikum Fürth übernommen werden;
- b. für die Beschäftigten des Kommunalunternehmens Klinikum Fürth, die nach dem 30.06.2014 in das Kommunalunternehmen Klinikum Fürth im bisherigen Tätigkeitsbereich der Servicegesellschaft in den Entgeltgruppen 1 bis 4 ohne vorhergehendes Arbeitsverhältnis zur Servicegesellschaft Klinikum Fürth GmbH neu eingestellt werden.

2 Entgelt

Die Beschäftigten nach 1 a erhalten im Kommunalunternehmen Entgelt wie folgt:

- Die Beträge der Engelstabelle der Servicegesellschaft werden zum 01.07.2014 um 30 € erhöht. Diese Engelstabelle bleibt in ihrer Struktur erhalten und wird für die Berechnungen des Entgeltes nach den nachfolgenden Bestimmungen angewendet.
- Alle Beschäftigten erhalten ein Grundentgelt nach Entgeltgruppe 1 Stufe 2 TVöD / VKA. Daneben erhalten die Beschäftigten ggf. eine individuelle Zulage in Höhe der Differenz zwischen dem Monatstabellenentgelt im jeweiligen Arbeitsverhältnis mit der Servicegesellschaft nach dem Stand 01.07.2014 und dem Monatsentgelt der Entgeltgruppe 1 Stufe 2 TVöD / VKA. Stufenaufstiege nach der am 01.07.2014 geltenden Engelstabelle der Service Gesellschaft werden während der Laufzeit des Überleitungstarifvertrages nachvollzogen.
- Die Jahressonderzahlung wird nach § 20 TVöD bezahlt, für 2014 anteilig.
- Sämtliche Zulagen und Zuschläge werden auf der Basis der Entgeltgruppe 1 Stufe 2 TVöD / VKA berechnet.
- Stufensteigerungen nach §§ 16, 17 TVöD-K finden nicht statt.
- Die Beschäftigten erhalten die in § 6 des Entgelttarifvertrages für die Servicegesellschaft Klinikum Fürth mbH festgelegte Jahresprämie für das Jahr 2014 zeitanteilig bei Überleitung ausgezahlt.
- Die Beschäftigten erhalten die in § 7 des Entgelttarifvertrages für die Servicegesellschaft Klinikum Fürth mbH festgelegte Einmalzahlung für das Jahr 2014 zeitanteilig bei Überleitung ausgezahlt. Anstelle des Monats November dient als Berechnungsgrundlage der Monat Februar.

Die Beschäftigten nach 1 b erhalten ein Entgelt wie folgt:

- Die Beträge der Engelstabelle der Servicegesellschaft werden zum 01.07.2014 um 30 € erhöht. Diese Engelstabelle bleibt in ihrer Struktur erhalten und wird für die Berechnungen des Entgeltes nach den nachfolgenden Bestimmungen angewendet.
- Alle Beschäftigten erhalten ein Grundentgelt nach Entgeltgruppe 1 Stufe 2 TVöD / VKA. Daneben erhalten die Beschäftigten ggf. eine individuelle Zulage in Höhe der Differenz zwischen dem Monatstabellenentgelt des Entgelttarifvertrages der Servicegesellschaft Klinikum Fürth mbH am 1.07.2014 wenn diese Beschäftigten nach diesem Tarifvertrag eingruppiert gewesen wären.
- Die Jahressonderzahlung wird nach § 20 TVöD bezahlt, für 2014 anteilig.
- Sämtliche Zulagen und Zuschläge werden auf der Basis der Entgeltgruppe 1 Stufe 2 TVöD / VKA berechnet.
- Stufensteigerungen nach §§ 16, 17 TVöD-K finden nicht statt.

Im übrigen gelten für alle Beschäftigten die Bestimmungen des TVöD / VKA.

3 Überleitung

- a. Beschäftigte nach 1 a erhalten zum 01.7. einen neuen Arbeitsvertrag mit dem Kommunalunternehmen Klinikum Fürth. Das Beschäftigungsverhältnis in der Servicegesellschaft Klinikum Fürth mbH wird durch Auflösungsvertrag beendet. Die Beschäftigungszeiten in der Servicegesellschaft Klinikum Fürth mbH werden auf das Beschäftigungsverhältnis im Kommunalunternehmen angerechnet.
- b. Beschäftigte der Servicegesellschaft Klinikum Fürth mbH, die im Rahmen des § 8 des Entgelttarifvertrages für die Servicegesellschaft eine zusätzliche Altersvorsorge abgeschlossen haben erhalten die Möglichkeit diese Verträge durch entsprechende Eigenleistungen weiter zu führen, wahlweise beitragsfrei ruhen zu lassen oder sich den Rückkaufwert auszahlen zu lassen soweit dies möglich ist. Eine externe Beratung der Anspruchsberechtigten wird auf Wunsch vom Arbeitgeber organisiert.
- c. Bis zur Neuwahl des Personalrates beim Klinikum Fürth wird für einen Vertreter des bisherigen Betriebsrates der Servicegesellschaft ein Übergangsmandat vereinbart (Kompetenzen noch zu regeln). Eine Freistellung ist hiermit nicht verbunden. Das Übergangsmandat endet spätestens mit Durchführung der nächsten regulären Personalratswahl beim Klinikum Fürth im Jahr 2016 oder mit Durchführung einer vorzeitigen Personalratswahl

beim Klinikum Fürth, bei der erstmals dann auch die bisher bei der Servicegesellschaft Beschäftigten wahlberechtigt und wählbar sind.

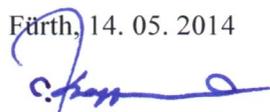
4 In-Kraft-Treten, Laufzeit, Außer-Kraft-Treten

- a. Dieser Überleitungstarifvertrag tritt am 01. 07. 2014 in Kraft. Er kann von jeder Partei mit einer Frist von drei Monaten, frühestens jedoch zum 29.02.2016 gekündigt werden.
- b. Er gilt längstens bis zum Abschluss eines landesweiten Flächentarifvertrags nach § 15 Abs. 3 TVöD.
- c. Die Tarifvertragsparteien werden eine Besitzstandsregelung für die Überleitung in den landesweiten Tarifvertrag nach § 15 Abs. 3 TVöD verhandeln, soweit dieser eine solche Regelung nicht enthält.
- d. Die Parteien verpflichten sich, eine landesbezirkliche Lösung für das Kommunalunternehmen Klinikum Fürth zu verhandeln, soweit ein entsprechend landesweiter Flächentarifvertrag nach 4 Buchst. b nicht bis zum 29.02.2016 zustande kommt.

5 Erklärungsfrist

Die Tarifeinigung steht unter Erklärungsfrist bis zum 15. 06. 2014, sowie unter Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Gremien auf beiden Seiten.

Fürth, 14. 05. 2014



Peter Krappmann

Vorstand Klinikum Fürth



Peter Krappmann

Geschäftsführer Servicegesellschaft Klinikum Fürth mbH



Thorsten Hautmann

ver.di



Bernhard Bytom

ver.di



Anette Dassau

stv. Geschäftsführerin KAV

Beschlussvorlage

Th/012/2014

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Finanz- und Verwaltungsausschuss	Termin 28.05.2014	Status öffentlich - Kenntnisnahme	Ergebnis
---------------------------------------------------------------------	-----------------------------	------------------------------------------------	-----------------

Budget-Zwischenbericht des Stadttheaters 1. Quartal 2014

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: Budgetbericht 1. Quartal 2014 (Kennzahlen und Erläuterungen)	

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss nimmt Kenntnis vom Budgetbericht des Stadttheaters und der Stellungnahme des Ref. II.

Sachverhalt:

Siehe beigefügten Budgetbericht des Stadttheaters (Kennzahlen und Erläuterungen) und Stellungnahme des Ref. II

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stadttheater**

Beschlussvorlage

Fürth, 15.05.2014

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadttheater

Budgetbericht Theater (1. Quartal 2014)

- I. Th legt zur Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses am 28.05.2014 den vom Ausschuss mit Beschluss vom 26.01.2011 eingeforderten regelmäßigen (zum Ende des 1. und 3. Quartals) zu erstellenden Budgetbericht vor. Aus Sicht des Rf. II ist hierzu anzumerken:

Der vorgelegte Bericht zum 1. Quartal 2014 legt dar, dass das Budget 2014 nach derzeitigem Stand trotz schwankender Einnahmepositionen eingehalten werden kann. Die dem Budgetbericht beigefügte Übersicht geht von einem Budgetergebnis (budgettechnischer Zuschussbedarf) von 2.430 T€ aus, welches auch dem Ansatz im Haushaltsplan 2014 i.H.v. 2.430 T€ entspricht.

Zum Stand 31.03.2014 liegen die laufenden Einnahmen leicht unter denen des Vorjahres. Th erwartet in den Monaten September bis Dezember 2014 ca. 70 % seiner Abo- und Eintrittsgeldeinnahmen, da hier der neue Spielplan für 2014/15 im Verkauf ist.

Th verweist im 1. Quartalsbericht auf die für 2014 beantragte Summe des Staatszuschusses von 600 T€ (2013 betrug die Zuschusshöhe 460 T€ sowie einmalig 40 T€ zum Aufbau des Kinder- und Jugendtheater-Ensembles). Die Entscheidung über die Zuweisung erfolgt erfahrungsgemäß Ende Juli.

Einen Teil der beantragten Erhöhung wurde bereits budgetneutral in die Positionen „Künstlerischer Etat“ eingearbeitet.

Sollte wider Erwarten der Zuschuss geringer ausfallen, wird die Kalkulation der Ausgaben seitens Th angepasst, um so die Einhaltung des Budgets zu gewährleisten.

Die Position „Sonstiges“ setzt sich aus unterschiedlichen Einnahme-Quellen zusammen. Aufgrund des Einbaus der Neubestuhlung ab Mitte Juli 2014 kann eine 7-tägige Kulturvermietung nicht stattfinden, demzufolge geht Th von einer geringeren Einnahme im Vergleich zum Vorjahr aus.

Das (operative) vorläufige Budgetergebnis für 2013 zeigt, dass Th keinen Fehlbetrag erwirtschaftet hat. Allerdings war von Seiten der Finanzverwaltung ein **deutlicher Überschuss erwartet** worden, da dem Theater-Budget in 2013 eine überplanmäßige Entlastung i. H. v. 300 T€ zugestanden worden ist (200 T€ Zuschusserhöhung; 100 T€ Rücknahme Haushaltskonsolidierung).

Über die Behandlung des Budgetergebnisses 2013 (= -1.326 T€) muss im Rahmen der vorzulegenden Budgetberichte 2014 und der Vorschläge der Verwaltung zur endgültigen Behandlung der Budgetergebnisse 2013 entschieden werden.

- II. Abdruck an: Rf. II und Käm (mit Anlagen)

- III. Rf. IV/Th (ohne Anlagen)

Fürth, 08.05.14

Rf. II



Budgetbericht Theater

(Beträge in T€)

1. Tabellenteil:

	Ansatz 2014	1. Qu. 2014	2. Qu. 2014	<i>Hochrechnung auf Basis</i>	
				1. Qu. 2014	2. Qu. 2014
Einnahmen:	2.841	333		2.995	
1. Eintrittsgelder/Einnahmen aus Gastspielen	1.952	248		1.980	
2. Zuschuss vom Land	460	-		600	
3. Spenden	296	40		295	
4. Sonstige	133	45		120	
Ausgaben:	5.271	1.929		5.425	
5. Personalausgaben	2.120	567		2.120	
6. Künstlerischer Etat	2.053	900		2.208	
7. Techn. Unterhalt/Bühnentechnik	220	56		220	
8. Mieten/Bewachung	152	58		152	
9. Bretterbericht/Programmheft/Werbung	183	45		179	
10. Interne pausch. Leistungsverrechnungen	280	225		280	
11. Sonstige	263	78		266	
Saldo (Budget)	-2.430	-1.596		-2.430	
Nachrichtlich:					
12. Gebäudebewirtschaftungskosten	652			652	
13. Kalk. Kosten	582			582	

Fürth, 25. April 2014
Stadttheater Fürth

Budgetbericht Theater
Erstes Quartal 2014 und Projektion 2014

2. Erläuterungsteil:

Zu 1.: Zum 31.3.2014 liegen die laufenden Einnahmen leicht unter denen des Vorjahres.

Abhängig vom Geschäftsjahr erwirtschaftet Th mehr als 70% seiner Abo- und Eintrittsgeld-Einnahmen in den Monaten September bis Dezember, da in diesen Monaten der neue Spielplan 2014/15 im Verkauf ist.

Zu 2.: Die Entscheidung über die Höhe des Landeszuschusses erfolgt in aller Regel Ende Juli, die Zuweisungen jeweils bis November.

2013 erhielt Th € 460.000.- als strukturellen Zuschuss plus einen einmaligen Zuschuss zum Aufbau des Kinder- und Jugendtheater-Ensembles in Höhe von € 40.000.-.

Für 2014 hat Th € 600.000.- beantragt.

Zu 3.: Die zum 31.3. eingegangenen Spenden- und Sponsoring-Einnahmen sind dargestellt und bewegen sich auf dem – hohen – Niveau der Vorjahre.

Erwartet wird ein Ergebnis in Höhe des Ansatzes.

Zu 4.: Die Position setzt sich aus unterschiedlichen Einnahme-Quellen zusammen, insbesondere Einnahmen aus (Kultur-)Vermietungen des Hauses, Programmheft- und Anzeigenverkauf. Die Erlöse divergieren entsprechend der Miet- und Verkaufssituation.

Erwartet wird eine geringere Einnahme gegenüber 2013, da wegen des Einbaus der Neubestuhlung ab Mitte Juli 2014 eine 7-tägige Kultur-Vermietung, im Gegensatz zum Vorjahr, nicht stattfinden kann.

Zu 5.: In den Personalausgaben sind inkludiert die Kosten des Th-Personals laut Stellenplan und das künstlerische Personal im Rahmen der NV-Bühne-Verträge (festangestellte Künstler und Gäste).

Die bisherigen Ausgaben und die Projektion für 2014 liegen im Rahmen des Ansatzes.

Zu 6.: Im „Künstlerischen Etat“ sind inkludiert die Kosten für die Produktionen des Th (ohne Personalausgaben unter 5.), die Ausgaben für alle Gastspiele, die Ausstellungen sowie die für AVA/KSK und GEMA.

Die bisherigen Ausgaben liegen im Rahmen des Ansatzes.

Die Projektion beinhaltet die höheren Einnahmen (siehe Pos. 1) und einen Teil der beantragten Erhöhung des Landeszuschusses (siehe Pos. 2).

Zu 7.: Die Position liegt in der Projektion im Rahmen des Ansatzes. Die Technische Leitung sowie die verwaltenden Meister für Beleuchtung und Ton kontrollieren deren Einhaltung.

Zu 8.: Die Position liegt in der Projektion im Rahmen des Ansatzes.

Zu 9.: Die Position liegt in der Projektion geringfügig niedriger als im Ansatz.

Zu 10.: Die entsprechenden Positionen werden nicht von Th bewirtschaftet. Der Ansatz in Höhe von 280.000.- € wird in die Projektion 2014 übernommen.

Zu 11.: Die Position setzt sich aus unterschiedlichen Ausgabe-Quellen zusammen. Die Position liegt in der Projektion geringfügig über dem Ansatz.

Die Pos. 12. und 13. bleiben von Th unberücksichtigt. Beide Positionen sind budgetneutral. Die Hochrechnung hierzu erfolgt in Absprache mit Käm.

Zusammenfassung:

Grundsätzlich stellen sich für Th die Einnahme-Positionen zu diesem frühen Zeitpunkt des Haushaltsjahres noch relativ schwankend dar.

Abhängig von der offenen Einnahme-Situation für den Beginn des Abverkaufs der Spielzeit 2014/15 ab September 2014, von der Zuwendung durch das Land Bayern, vom eingehenden Spenden- und Sponsoring-Aufkommen erscheinen die oben genannten Zahlen erfahrungsgemäß belastbar.

Die Ausgaben-Seite ist, soweit von Th bewirtschaftet, abgeschlossen.

Im Saldo ergibt sich nach derzeitigem Stand die Einhaltung des Budgets.

Fürth, 25. April 2014

Werner Müller
Tel. 974-2440

Beschlussvorlage

R V/260/2014

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Finanz- und Verwaltungsausschuss	28.05.2014	öffentlich - Vorberatung	
Stadtrat	28.05.2014	öffentlich - Beschluss	

Freigabe der Maßnahme nach Nr. 6.1 VVHpl. - Nahwärmezentrale für Wärmeversorgung Sportzentrum und Feuerwache, Kapellenstraße

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

1 Antrag an das Finanzreferat
1 Beschluss Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss empfiehlt / der Stadtrat beschließt die Freigabe der Maßnahme (Nahwärmezentrale für Wärmeversorgung Sportzentrum und Feuerwache) nach Nr. 6.1 VVHpl.

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat auf Empfehlung des Bauausschusses am 30.04.2014 die Projektgenehmigung erteilt (siehe Anlage).

Mit der Baumaßnahme soll nun begonnen werden. Das Baureferat beantragt daher die Freigabe der Maßnahme nach Nr. 6.1 der Vollzugsvorschriften zum Haushaltsplan (VVHpl).

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen	jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten 748.900 €	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €
Veranschlagung im Haushalt		
<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst.0600.9600.0000 Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:		

Beteiligungen

Beschlussvorlage

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Referat V**

Fürth, 19.05.2014

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Referat V



Beschluss

Nahwärmezentrale für Wärmeversorgung Sportzentrum und Hauptfeuerwache, Kapellenstraße

I. Beschluss

Gremium **Stadtrat am 30.04.2014**

Sitzungsteil: **TOP: 15.1 - öffentlich - Beschluss**

Abstimmungsergebnis			
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mehrheitlich	Ja:	Nein: 1
<input checked="" type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt		
Abstimmungsvermerke:			

Der Stadtrat erteilt die Projektgenehmigung für die Weiterführung der Planung und die Errichtung der Nahwärmezentrale.

II. Eintrag in die Niederschrift SP-Nr.:

III. Rf. V

Fürth, 30.04.2014

Unterschrift der/des Vorsitzenden

Antrag an das
 Finanzreferat, auf

Freigabe der Maßnahme nach Nr. 6.1 VVHpl. – HHSt. 0600.9600.0000 2014

Betrag EURO	bereits veranschlagt 650.000,-- EURO	als Haushaltsrest übertragen EURO
Deckungsvorschlag: <input type="checkbox"/> Einsparungen <input type="checkbox"/> überplm./außerplm. Einnahmen	bei Haushaltsstelle	in Höhe von EURO
<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag kann nicht unterbreitet werden.		
<u>Verwendungszweck:</u> Nahwärmzentrale Sporthalle/Feuerwache		
<u>Begründung:</u> Beginn der Maßnahme.		

Fürth, 08.05.2014
 Ref. V

Li be 30 (-3459)

I.

<input type="checkbox"/> Antragsgemäß genehmigt (Ziff. 9.3 VVHPI.)		
<input type="checkbox"/> Antragsgemäß befürwortet.		
Wie folgt genehmigt/befürwortet:	bei HHSt.	i. H. v. EURO
<input type="checkbox"/> Deckung durch Einsparungen		
<input type="checkbox"/> Deckung durch überplm./außerplm. Einnahmen		
<input type="checkbox"/> Deckungsreserve		
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/> Der Antrag kann nicht genehmigt bzw. befürwortet werden. <u>Begründung:</u>		

II. **Käm**
 zum Vormerk

III. **Käm/1 OrgA/4-DR**
 Kopien für RpA, Käm/1, Ref.V/ZSt, GwF/KB

- IV. **Ref. V/ZSt** z.w.V. Beschluss des Finanz- und Verwaltungsausschusses (ab 100.001 EURO)
 Gutachten des Finanz- und Verwaltungsausschusses (ab 250.001 EURO)
 Beschluss des Stadtrats (ab 250.001 EURO)

Fürth,
 Finanzreferat

Beschlussvorlage

R V/261/2014

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Finanz- und Verwaltungsausschuss	28.05.2014	öffentlich - Beschluss	

Bereitstellung über-/außerplanmäßiger Mittel bei HHSt.6300.9510.5000 (Barrierefreie Bushaltestellen Herrnstraße) sowie Freigabe der Maßnahme nach Nr. 6.1 VVHpl

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: 1 Antrag an das Finanzreferat 1 Beschluss Bauausschuss vom 22.01.2014	

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss beschließt die Bereitstellung über-/außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 240.000,00 Euro bei HHSt. 6300.9510.5000 zur barrierefreien Herstellung der Bushaltestellen und des Fußgängerweges einschließlich Neuordnung des Radverkehrs in der Herrnstraße zwischen Sonnenstraße und Stresemannplatz.
Der Finanz- und Verwaltungsausschuss beschließt die Freigabe der Maßnahme nach Nr. 6.1 VVHpl.

Sachverhalt:

Betrag:	240.000,00 Euro
Bereits veranschlagt:	0,00 Euro
Als Haushaltsrest übertragen:	0,00 Euro

Deckungsvorschlag:

Einsparungen bei HHSt. 6300.9505.0000HR	95.000,00 Euro
6300.9505.0000	50.000,00 Euro
5900.9500.0000HR	95.000,00 Euro

<u>Gesamt:</u>	240.000,00 Euro
----------------	------------------------

Verwendungszweck:

In der Herrnstraße sollen zwischen Sonnenstraße und Stresemannplatz die Bushaltestellen und der Fußgängerweg barrierefrei hergestellt werden. Der Radverkehr soll neu geordnet werden. Der Bauausschuss hat am 22.01.2014 die Projektgenehmigung erteilt (siehe Anlage). Mit der Baumaßnahme soll nun begonnen werden. Das Baureferat beantragt daher die Mittelbereitstellung sowie die Freigabe der Maßnahme nach Nr. 6.1 der Vollzugsvorschriften zum Haushaltsplan (VVHpl).

Beschlussvorlage

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten 240.000,00 €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Referat V**

Fürth, 19.05.2014

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Referat V

Antrag an das
Finanzreferat, auf

- Bereitstellung über-/außerplanmäßiger Mittel bei HHSt. 6300.95.10:5000 2014
- Umsetzung der Mittel auf HHSt.
- Vorgriffsweise/vorzeitige Mittelfreigabe bei HHSt. 25. APR. 2014
- Freigabe der VE nach Ziff. 6.1 VVHpl. bei HHSt.
- (sowie) Freigabe der Maßnahme nach Nr. 6.1 VVHpl. – HHSt. oder wie o.g.

Betrag 240.000,00 EURO	bereits veranschlagt 0,00 EURO	als Haushaltsrest übertragen 0,00 EURO
Deckungsvorschlag: <input checked="" type="checkbox"/> Einsparungen <input type="checkbox"/> überplm./außerplm. Einnahmen	bei Haushaltsstelle 6300.9505.0000 HR* 95.000,00 € 6300.9505.0000 50.000,00 € 5900.9500.0000 HR 95.000,00 € 240.000,00 € *Zweckgebundene Rücklage	in Höhe von 240.000,00 EURO

Deckungsvorschlag kann nicht unterbreitet werden.

Verwendungszweck:

Barrierefreie Herstellung der Bushaltestellen und des Fußgängerweges einschließlich Neuordnung des Radverkehrs in der Herrnstraße zw. Sonnenstr. und Stresemannplatz

Begründung:

Um die Verkehrssicherheit in o.g. Bereich für den Fußgänger – und Radverkehr zu erhöhen ist eine Umgestaltung erforderlich. Hierbei ist im Wesentlichen der Einbau einer langgezogenen Mittelinsel vorgesehen. Die Projektgenehmigung für das Vorhaben wurde seitens des Bau – und Werkausschusses mit Beschluss vom 22.01.2014 erteilt. Die Finanzierung soll durch o.g. Haushaltsstellen erfolgen. Wir bitten um Bereitstellung der beantragten Mittel.

Fürth, 23/04.2014

Ref. V

(-)

I.

Antragsgemäß genehmigt (Ziff. 9.3 VVHPL.)

Antragsgemäß befürwortet. (Ziff. 9.3 VVHPL.)

Wie folgt genehmigt/befürwortet:	bei HHSt.	i. H. v. EURO
<input type="checkbox"/> Deckung durch Einsparungen		
<input type="checkbox"/> Deckung durch überplm./außerplm. Einnahmen		
<input type="checkbox"/> Deckungsreserve		
<input type="checkbox"/>		

Der Antrag kann nicht genehmigt bzw. befürwortet werden. Hinweisung:
Begründung: für die Maßnahme wurde ein Förderantrag gestellt (FAG, GVFG). Die förderrechtlichen Bestimmungen sind einzuhalten. Die bewilligten Fördermittel sind zu gegebener Zeit zu veranschlagen (Nachtragshaushalt, HH 2015).

Käm

zum Vormerk

72/2014

III. POA/Org bzw. Käm

Kopien für RpA, Käm/1, BvA/Hr,

III, IV. Ref. V/ZSt

- z.w.V. Beschluss des Finanz- und Verwaltungsausschusses (ab 100.001 EURO)
 Gutachten des Finanz- und Verwaltungsausschusses (ab 250.001 EURO)
 Beschluss des Stadtrats (ab 250.001 EURO)

Fürth, 13.05.2014
Finanzreferat

Tagesordnungspunkt

TOP 4: Herrstraße zwischen Sonnenstraße und Stresemannplatz; Barrierefreie Herstellung der Bushaltestellen und des Fußgängerüberweges (FGÜ) einschließlich Neuordnung des Radverkehrs - Projektgenehmigung gem. Ziffer 2.5 der Richtlinien für die Einleitung und Abwicklung städtischer Baumaßnahmen

Bezeichnung	Inhalt
--------------------	---------------

Sitzung:	22.01.2014 BWA/030/2014
----------	-------------------------

Beschluss:	einstimmig beschlossen
------------	------------------------

Abstimmung:	Ja: 13, Nein: 0, Anwesend: 13, Befangen: 0
-------------	--------------------------------------------

Vorlage:	TfA/107/2013
----------	--------------

Die Vorlage des Baureferates wurde zur Kenntnis genommen.

Der Bauausschuss erteilt die Projektgenehmigung zur barrierefreien Herstellung der Bushaltestellen und des Fußgängerüberweges (FGÜ) einschließlich Neuordnung des Radverkehrs im Abschnitt der Herrstraße zwischen Sonnenstraße und Stresemannplatz.

Her StR Riedel verweist auf den Wunsch des Seniorenrates, wonach der Radweg auf dem Gehweg beibehalten werden soll (keine Benutzungspflicht des Radweges). Außerdem soll die vorgesehene Lichtsignalanlage für Sehbehinderte ausgelegt werden.

Die Frage, ob die Schrägparkplätze im Bereich der Mittelinsel zu Gunsten von Längsparkplätzen entfallen sollen, wird kontrovers diskutiert. Es ergeht der Auftrag an die Verwaltung zu prüfen, wie viele Parkplätze dadurch wegfallen würden..

- letzte Änderung: 13.05.2014
- Seitenanfang

Software: [Sitzungsdienst](#) [Session](#)

Impressum

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Bau- und Werkausschuss	22.01.2014	öffentlich - Beschluss	

Herrnstraße zwischen Sonnenstraße und Stresemannplatz; Barrierefreie Herstellung der Bushaltestellen und des Fußgängerüberweges (FGÜ) einschließlich Neuordnung des Radverkehrs

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Anlage 1: Lageplan (27.11.2013); Anlage 2: Lageplan mit Schleppkurven (27.11.2013)

Beschlussvorschlag:

Die Vorlage des Baureferates wurde zur Kenntnis genommen.

Der Bauausschuss erteilt die Projektgenehmigung zur barrierefreien Herstellung der Bushaltestellen und des Fußgängerüberweges (FGÜ) einschließlich Neuordnung des Radverkehrs im Abschnitt der Herrnstraße zwischen Sonnenstraße und Stresemannplatz.

Sachverhalt:

Die Stadt Fürth beabsichtigt in der Herrnstraße zwischen Sonnenstraße und Stresemannplatz die barrierefreie Herstellung der Bushaltestellen und des Fußgängerüberweges einschließlich der Neuordnung des Radverkehrs. Bei der Herrnstraße handelt es sich um eine innerstädtische angebaute Hauptverkehrsstraße. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Die Herrnstraße verfügt derzeit über 2 überbreite Fahrspuren mit einer Breite von jeweils 4,75 m. Im beplanten Abschnitt sind auf der Nordostseite Schrägparkplätze vorhanden. Auf der Südostseite wird, sofern möglich am Fahrbahnrand geparkt. Westlich sind beidseitig Baumreihen vorhanden.

Die vorgesehene Strecken- und Verkehrscharakteristik orientiert sich am vorhandenen Bestand. Aufgrund der vorhandenen überbreiten Fahrsurbreiten ist es möglich, sowohl eine langgezogene Mittelinsel als Verkehrsteiler zu integrieren, als auch beidseitig Schutzstreifen für den Radverkehr anzulegen. Die künftige Fahrstreifenbreite beträgt 3,50 m inkl. der Schutzstreifen für den Radverkehr von 1,25 m.

Beim vorhandenen Fußgängerüberweg (FGÜ) am Stresemannplatz wurden immer wieder kritische Situationen durch Polizei und Straßenverkehrsamt beobachtet. U. a. wurde auch festgestellt, dass vereinzelt Fahrzeuge an haltenden Bussen und der vorhandenen Verkehrsinsel links vorbeifahren. Radfahrerinnen und Radfahrer aus nördlicher Richtung (Radweg Adlerstraße) kommen sehr schnell angefahren und werden mitunter zu spät erkannt; die Lichtverhältnisse sind teilweise nicht ausreichend.

Beschlussvorlage

Die geplante langgezogene Mittelinsel soll die beschriebenen Defizite vermindern und die Sicherheit des Zebrastreifens erhöhen. Die beabsichtigte Integration des Fußgängerüberweges erfordert zwingend eine Beleuchtung für Fußgängerüberwege nach DIN 67523. Auch hierdurch wird eine Verbesserung der Licht- und Sichtverhältnisse erwartet. Um die geforderte Option einer Nachrüstung mit einer Lichtsignalanlage offen zu halten, ist vorgesehen die Querung mit Leerrohren zu versehen.

Im Anschluss an die Bushaltestelle auf der Südseite parken die Fahrzeuge bisher am rechten Fahrbahnrand. Durch die Verlängerung der Mittelinsel ist dies künftig nicht mehr möglich. Es ist vorgesehen, am Ende der südlichen Bushaltestelle bis zur Einmündung Sonnenstraße eine Parkbucht anzulegen. Mit dem Ausbau der Parkbuchten wird auch der anschließende Gehweg erneuert, der bereits erhebliche Unebenheiten und verbrauchtes Pflaster aufweist. Durch die Schrägparker auf der Nordseite und die Längsparkbucht auf der Südseite ist dieser Bereich künftig geordneter, übersichtlicher und somit auch sicherer.

Die Haltestelle „Stresemannplatz“ wird von 10 Buslinien angefahren und liegt mit 754 täglich einsteigenden Fahrgästen an achter Stelle der am häufigsten benutzten Haltestellen in der Stadt Fürth. Deshalb genießt der barrierefreie Umbau Priorität. Des Weiteren ist in den anliegenden Einrichtungen (Arbeitsamt, Finanzamt, VdK) mit einem erhöhten Aufkommen mobilitätseingeschränkter Personen zu rechnen.

Die Planung sieht vor, Zufahrt und Ausfahrt zum VdK künftig nur noch rechts ein- und ausfahrend zu ermöglichen. Die Vertreter des VdK, denen insbesondere die Änderung der Zu- und Ausfahrtssituation in einem Gespräch am 05.12.2013 erläutert wurde, sprachen sich aus Sicherheitsgründen ausdrücklich für diese Variante aus.

Um im Bereich der Bushaltestellen Konflikte mit dem Radverkehr zu vermeiden, ist es vorgesehen, die Benutzungspflicht des bestehenden Radweges aufzuheben und im Abschnitt zwischen Fichtenstraße und Sonnenstraße Schutzstreifen für Radfahrer zu errichten.

Bushaltestellen und Fußgängerüberweg sind barrierefrei mit taktilen Bodenindikatoren geplant. Die Ausführung der Haltestelle erfolgt mit Kasseler Sonderbord und einer Bordsteinhöhe von 16 cm. Die Bushaltestellenbereiche werden mit einer Busverstärkung in Stahlbetonausführung vorgesehen. Die Markierung der Schutzstreifen für Radfahrer ist hier zu unterbrechen.

Bei der Regierung von Mittelfranken als Zuwendungsgeber wurde eine Anfrage zur Zuwendungsfähigkeit des Projektes gestellt. Die Abstimmungen zwischen Regierung und Oberster Baubehörde sind noch nicht abgeschlossen. Die Durchführung der Maßnahme ist in 2014 vorgesehen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	240.000,-- €	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst. 5900.9500 HR	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst. 6300.9505				
	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst. 6300.9505 HR				
Wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Tiefbauamt**

Fürth, 07.01.2014

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Tiefbauamt

Beschlussvorlage

R V/263/2014

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Finanz- und Verwaltungsausschuss	Termin 28.05.2014	Status öffentlich - Beschluss	Ergebnis
---------------------------------------------------------------------	-----------------------------	--------------------------------------------	-----------------

Bereitstellung üpl. Mittel bei HHSt. 2111.9400.0000 (GS Friedrich-Ebert-Straße, GTS)

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: 1 Antrag an das Finanzreferat	

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von 246.000,00 Euro bei der HHSt. 2111.9400.0000 (GS Friedrich-Ebert-Str. 21, Ganztageschule).

Sachverhalt:

Betrag: 246.000,00 Euro
 Bereits veranschlagt: 1.000.000,00 Euro
 Als Haushaltsrest übertragen: 422.900,00 Euro

Deckungsvorschlag:

HHSt. 2111.9406.0000 (Rosenschule), Mittelabfluss verzögert sich dort.

Begründung:

Die Mittel werden bereits im Jahr 2014 benötigt (siehe dazu Antrag an das Finanzreferat vom 16.05.2014).

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:				

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Referat V**

Fürth, 21.05.2014

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Referat V

Antrag an das
 Finanzreferat, auf

Bereitstellung überplanmäßiger Mittel bei HHSt. 2111.9400.0000 2014

Freigabe der VE nach Ziff. 6.1 VVHpl. bei HHSt.

(sowie) Freigabe der Maßnahme nach Nr. 6.1 VVHpl. – HHSt. oder wie o.g.

Betrag 246.000,-- EURO	bereits veranschlagt 1.000.000,-- EURO	als Haushaltsrest übertragen 422.900,-- EURO
Deckungsvorschlag: <input checked="" type="checkbox"/> Einsparungen <input type="checkbox"/> überplm./außerplm. Einnahmen	bei Haushaltsstelle 2111.9406.0000 Rosenschule	in Höhe von leihweise 246.000,-- EURO
<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag kann nicht unterbreitet werden.		
<u>Verwendungszweck:</u> GS Friedrich-Ebert-Str. 21, GTS		
<u>Begründung:</u> Mittel werden für Vergaben benötigt, die in diesem Jahr auch kassenwirksam werden. Auf beiliegenden Bauzeitenplan wird verwiesen. Die nächsten Tage kommen folgende Vergaben: Kostenanschlag: 30.000 € für Estricharbeiten; Kostenberechnung: 20.000 € für mobile Trennwand, 30.000 € für Vorhangfassade, 35.000 € für lose Möblierung; Kostenschätzung 53.550 € für Innentüren und 47.600 € für Fliesen. Mittel werden von der Maßnahme Rosenschule geliehen und im nächsten HH-Jahr wieder zurückgegeben.		

Fürth, 16.05.2014
 Ref. V *Wend*

li (-3459) be 30

1. Antragsgemäß genehmigt (Ziff. 9.3 VVHPI.)

Antragsgemäß befürwortet.

Wie folgt genehmigt/befürwortet:	bei HHSt.	i. H. v. EURO
<input type="checkbox"/> Deckung durch Einsparungen		
<input type="checkbox"/> Deckung durch überplm./außerplm. Einnahmen		
<input type="checkbox"/> Deckungsreserve		
<input type="checkbox"/>		

Der Antrag kann nicht genehmigt bzw. befürwortet werden.
Begründung:

II. Käm
 zum Vormerk

III. Käm/1 OrgA/4-DR
 Kopien für RpA, Käm/1, Ref.V/ZSt, GwF/KB

IV. Ref. V/ZSt z.w.V. Beschluss des Finanz- und Verwaltungsausschusses (ab 100.001 EURO)
 Gutachten des Finanz- und Verwaltungsausschusses (ab 250.001 EURO)
 Beschluss des Stadtrats (ab 250.001 EURO)

Fürth,
 Finanzreferat



Verfügung zum Antrag

Antragsteller: Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	Antragsnummer: AG/405/2014	Antragsdatum: 18.05.2014
Gegenstand des Antrags: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.05.2014 - BürgerInnenbeteiligung stärken - Im Zuge der Erneuerung der Diskussionsanlage des Sitzungssaals sollen die Voraussetzungen für Stadtrat-Livestreams geschaffen werden		Bearbeiter: Michaela Zöllner

- I. Der Antrag wird – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der nächsten Sitzung des folgenden Gremiums behandelt: **Finanz- und Verwaltungsausschuss**

- II. BMPA/SD
 1. E-Mail an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
 2. E-Mail an **BMPA/StR zur Vorbereitung für die Sitzung**
 3. E-Mail **an Rf. II**
 4. E-Mail für alle Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA
 5. Fax an Herrn Stadtrat Strattner
 6. Original an BMPA/SD
 7. den Antrag auf die Tagesordnung setzen

Fürth, 20.05.2014
 BMPA/SD
 i.A.

☎ 1095/1096

Stadtratsfraktion GRÜNE, Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -
90744 Fürth

Harald Riedel, 0911/7876333
(Fraktionsvorsitzender)

Barbara Fuchs, 0172/83666777
(Stellv. Fraktionsvorsitzende)

Brigitte Dittrich, 0911/754174

Waltraud Galaske, 0911/762974

Dagmar Orwen, 0911/92380203

Kamran Salimi, 0911/732903

18. Mai 2014

**Antrag zur Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses am 28. Mai 2014:
BürgerInnenbeteiligung stärken – Im Zuge der Erneuerung der Diskussionsanlage des Sitzungssaals
sollen die Voraussetzungen für Stadtrat-Livestreams geschaffen werden**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
zur Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses am 28. Mai 2014 stellen wir folgenden

A n t r a g :

Im Zuge der Erneuerung der Diskussionsanlage im Sitzungssaal des Rathauses werden dort auch die technischen Möglichkeiten für den Internet-Livestream von Stadtratssitzungen (öffentlicher Teil) geschaffen. Die Verwaltung

- bringt die hierzu notwendigen Anschaffungen und Installationsmaßnahmen in Erfahrung,
- berichtet dem Stadtrat über die entstehenden Mehrkosten und
- beauftragt die erforderlichen Maßnahmen zeitnah, sodass sie in der Sommerpause des Stadtrats getätigt werden können.

B e g r ü n d u n g :

Der öffentliche Teil von Stadtratssitzungen kann bisher von Interessierten besucht werden. Dies erfordert allerdings einigen Aufwand und ist zeitlich nur für die wenigsten BürgerInnen möglich. Zudem werden die aus baulichen Gründen eng begrenzten Besucherkapazitäten des Sitzungssaals im Rathaus immer mehr strapaziert.

Der Sitzungssaal wird in der Sommerpause im Rahmen der Erneuerung der Diskussionsanlage ohnehin mit einer neuen Sprechanlage und USB-Buchsen ausgestattet. Im Zuge dessen können sehr leicht und ohne große Mehrkosten die Voraussetzungen für einen Online-Livestream von Stadtratssitzungen geschaffen werden. Es handelt sich hierbei um eine einmalige Gelegenheit, diese Maßnahme kostengünstig umzusetzen.

Ein Livestream kann der wachsenden Zahl der Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv für kommunalpolitische Entwicklungen interessieren, ein niedrigschwelliges Informationsangebot machen.

Der Livestream von Stadtratssitzungen ist in vielen deutschen Städten, wie z.B. Passau, München, Dresden und Jena ein sehr erfolgreiches und langjährig erprobtes Mittel für mehr BürgerInnenbeteiligung und Transparenz.

Mit freundlichen Grüßen,



Harald Riedel



Barbara Fuchs



Brigitte Dittrich



Waltraud Galaske



Dagmar Orwen



Kamran Salimi